

Exkursion nach Chemnitz

Sonntag, 17. Juni 2012

Leipziger Hauptbahnhof um **11 Uhr am Gleis 23**

In Chemnitz:

Stadtführung und Besichtigung des Jüdischen Friedhofs mit dem
Historiker **Dr. Jürgen Nitsche**

Empfang in der neuen Synagoge und Begegnung mit der
Vorsitzenden Jüdischen Gemeinde Chemnitz Frau **Dr. Ruth Röcher**
bei Kaffee und Kuchen

Rückkunft in Leipzig etwa 20 Uhr

Chemnitz war in den 20er Jahren des vergangenen Jahrhunderts eine blühende Stadt. Gewachsen im Wohlstand durch Industrie und Handel war sie neben Dresden und Leipzig eine der Metropolen in Sachsen. Vor 125 Jahren siedelten dort die ersten Juden. Nach der Vernichtung der blühenden Gemeinde kehrten im 1945 nur 57 Überlebende zurück. Die Einwanderung aus Osteuropa in den 1990er Jahren gab der Gemeinde neue Chancen und neue Aufgaben.

Teilnahmebeitrag: 6 €, ermäßigt 4 €

Anmeldung bitte bis zum 14. 6. 2012

über die untenstehenden Kontaktmöglichkeiten

Teilnahmezahl begrenzt

Änderungen vorbehalten, Aktualisierungen unter www.jcha.de